

Philippe Caspar Mohr

»Kein Recht zur Einmischung«?

Die politische und völkerrechtliche Reaktion
Großbritanniens auf Hitlers »Machtergreifung«
und die einsetzende Judenverfolgung

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Einführung	1
Kapitel I: Die politische und völkerrechtliche Reaktion auf die Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur von Januar bis Juli 1933	11
1. <i>Der Aufstieg des Nationalsozialismus</i>	11
a. Reaktionen auf die Entwicklung bis 1932	11
b. Reaktionen im Januar 1933	20
2. <i>Der 30. Januar 1933 – Hitlers Machtübernahme</i>	27
3. <i>»Phase 1« – vom 30. Januar 1933 bis zum Reichstagsbrand</i>	40
4. <i>»Phase 2« – vom Reichstagsbrand zum Ermächtigungsgesetz</i>	47
a. Reaktionen auf die »Reichstagsbrandverordnung«	47
b. Reaktionen auf die Reichstagswahl vom 5. März 1933	51
5. <i>»Phase 3« – vom Ermächtigungsgesetz zur gesetzlichen Begründung des Einparteistaates</i>	56
6. <i>»The New Prussianism«</i>	65
7. <i>Großbritannien und die Möglichkeiten und Grenzen des Völkerrechts angesichts der innenpolitischen »Machtergreifung«: Art. 15 Abs. 8 VBS und der Grundsatz der ausschließlichen Zuständigkeit</i>	70
a. Einführung	70
b. Der Grundsatz der ausschließlichen Zuständigkeit unter besonderer Berücksichtigung von Art. 15 Abs. 8 VBS	73

c. Der Schutz britischer Staatsbürger in Deutschland	83
aa. Allgemeine Anmerkungen, insbesondere Definition des sogenannten diplomatischen Schutzes	83
bb. Die englische Position 1933	85
d. Die Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur und der Grundsatz der ausschließlichen Zuständigkeit	89
e. Der Terror in Deutschland – eigene Angelegenheit Deutschlands oder Verstoß gegen Menschenrechte?	91
aa. Vorbemerkungen zur britischen Position	91
bb. Einführende Anmerkungen zum völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz	91
cc. Der Grundsatz der humanitären Intervention und der völkerrechtliche Schutz von Menschenrechten	94
aaa. Einleitung	94
bbb. Definition und Meinungsstand	94
ccc. Die Bemühungen um einen völkerrechtlichen Schutz der Menschenrechte vor 1933	98
ddd. Die völkerrechtlichen Erörterungen bis Juli 1933	100
eee. Zwischenergebnis	109
f. Zusammenfassende Bewertung der völkerrechtlichen Reaktion Großbritanniens bis Mitte 1933	110
8. Zusammenfassende Bewertung der politischen Reaktion auf die »innenpolitische« »Machtergreifung« der ersten sechs Monate der nationalsozialistischen Herrschaft	111
a. Die Bewertung durch die britische Öffentlichkeit	111
b. Die Bewertung im Foreign Office	114
Kapitel II: Die politische und völkerrechtliche Reaktion auf die deutsche »Judenpolitik« 1933 bis Mitte 1934	117
1. <i>Einleitung</i>	117
2. <i>Einführung in das völkerrechtliche Minderheitenschutzrecht</i>	122
3. <i>Das deutsch-polnische Abkommen über Oberschlesien vom 15. Mai 1922</i>	136
4. »Die Vorgeschichte« – britische Erfahrungen mit dem Antisemitismus der Nationalsozialisten in der Weimarer Republik	144

5. »Der Tatbestand« – antijüdische Gesetze, Maßnahmen und Äußerungen nach Hitlers »Machtübernahme«	147
6. Die Reaktion in der britischen Öffentlichkeit	151
7. Die Reaktion der Politiker und der britischen Regierung bis Mai 1933	155
a. Erste Erwägungen	155
b. Die Entwicklung ab Ende März 1933	160
c. Die Unterhaussitzung vom 10. April 1933	171
aa. Der Anlaß: Wedgwoods Befragung des Außenministers	171
bb. Die Antwort Simons hinsichtlich Art. 11 VBS	171
cc. Die Antwort Simons zum Oberschlesienabkommen	173
d. Die weitere Entwicklung von April bis Mai 1933	176
aa. Die Beratungen des britischen Kabinetts	176
bb. Weitere Stellungnahmen im House of Commons	178
aaa. Die Unterhaussitzung vom 12. April 1933	178
bbb. Die Unterhaussitzung vom 13. April 1933	179
ccc. Die Ausführungen des britischen Außenministers	182
ddd. Zusammenfassende Wertung der Reden	184
eee. Der deutsche Protest und seine Bewertung	185
fff. Der Bericht des britischen Botschafters vom 13. April 1933	189
cc. Bentwichs Rede vor der Grotius Society	190
dd. Rumbolds Beschreibung von Hitlers Judenhaß vom 11. Mai 1933	196
e. Resumée der bisherigen politischen und völkerrechtlichen Reaktion Großbritanniens	198
f. Zusammenfassung der Reaktion Großbritanniens auf die ersten Monate Hitlerscher Außenpolitik	200
8. Die weitere Entwicklung von Mai bis August 1933	209
a. Die Beschwerde Franz Bernheims vor dem Völkerbund	209
b. Weitere Beschwerden vor dem Völkerbund	213
c. Verfahren nach Art. 585 OSA und Überlegungen im Auswärtigen Amt	217
d. Erste Erwägungen im Auswärtigen Amt zur Bernheim-Petition und die Entwicklungen in Genf bis zur Sitzung des Völkerbundrats vom 30. Mai 1933	222
e. Die Sitzung des Völkerbundrats vom 30. Mai 1933	229

aa. Der Bericht Lesters	229
bb. Die Antwort des deutschen Delegierten von Keller	231
cc. Die Stellungnahmen des Berichterstatters und der anderen Delegierten	233
f. Das Juristengutachten aufgrund der Resolution vom 30. Mai 1933 und seine Bewertung im Auswärtigen Amt	238
aa. Das Gutachten der Juristenkommission	238
bb. Die Bewertung des Gutachtens im Auswärtigen Amt	240
g. Die Ratssitzung vom 6. Juni 1933	242
h. Zusammenfassende Bewertung der Erörterungen der Bernheim-Beschwerde vor dem Völkerbundrat	246
i. Die weitere Entwicklung bis Mitte September 1933	249
aa. Die Behandlung der deutschen Judenpolitik auf dem Jahreskongreß des Weltverbandes der Völkerbundligen	249
bb. Erwägungen im Foreign Office und Stellungnahmen im House of Commons	251
cc. Aktivitäten und Erwägungen im Auswärtigen Amt	255
j. Zusammenfassung der Reaktion Großbritanniens auf Hitlers Außenpolitik von Mai bis Anfang September 1933	258
9. Die Entwicklungen in Genf im September und Oktober 1933	268
a. Vorüberlegungen im Auswärtigen Amt	268
b. Die Entwicklungen in Genf bis zum 1. Oktober 1933	269
c. Die Minderheitendebatte in der 6. Kommission	270
aa. Die Ausführungen von Kellers am 3. Oktober 1933	270
bb. Das Problem der »Minderheitenqualität« der Juden	272
aaa. Überlegungen im Auswärtigen Amt	272
bbb. Stellungnahmen in der Völkerrechtsliteratur	273
ccc. Die Auffassungen der anderen Staatenvertreter	277
ddd. Zwischenergebnis: Juden als Minderheit	280
cc. Die weitere Debatte in der 6. Kommission	280
aaa. Überblick	280
bbb. Die Vorschläge zur Generalisierung des Minderheitenschutzes	281
ccc. Die Vorschläge zur Verbesserung des Minderheitenschutzverfahrens	284
ddd. Die Ausführungen zur »Situation« in Deutschland, insbesondere der französische Resolutionsvorschlag	286
eee. Die Einsetzung einer Unterkommission	291
dd. Die Debatten in dem Unterausschuß	292

ee. Die Erklärung des deutschen Delegierten in der 6. Kommission vom 10. Oktober 1933 und die Annahme der vorgeschlagenen Resolutionen	300
d. Die deutsche Ablehnung eines Absatzes des Resolutionsentwurfs in der Generalversammlung des Völkerbundes am 11. Oktober 1933	304
e. Der Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund am 14. Oktober 1933	306
aa. Der Weg zum deutschen Entschluß	306
bb. Völkerrechtliche Bewertung	310
cc. Die britische Reaktion	312
10. Die weitere Entwicklung	314
a. Abschließende Bemerkungen zu weiteren Beschwerden vor dem Völkerbund wegen der deutschen Judenpolitik und die Entscheidung des Falles Bernheim im lokalen Verfahren	314
b. Die Behandlung weiterer Beschwerden im lokalen Verfahren und die Entwicklung der deutschen Judenpolitik in Oberschlesien und im »übrigen« Deutschland	316
11. Das Flüchtlingsproblem	320
a. Konsequenzen der deutschen Judenverfolgung für Großbritannien – Großbritannien als Einwanderungsland	320
b. Politische und völkerrechtliche Erwägungen in Großbritannien von Mai bis August 1933	329
c. Die Behandlung des Flüchtlingsproblems in Genf Ende September und Anfang Oktober 1933	334
aa. Die Vorgeschichte	334
bb. Der Antrag des niederländischen Delegierten	339
cc. Die Sitzung der 2. Kommission vom 4. Oktober 1933	343
dd. Weitere Erörterungen in der 2. Kommission und die Entscheidung der Bundesversammlung vom 11. Oktober 1933	345
d. Die weitere Entwicklung des Flüchtlingsproblems	351
aa. Die Arbeit des ersten Hochkommissars für Flüchtlinge aus Deutschland bis 1935	351
bb. Bemerkungen zur weiteren Entwicklung in Großbritannien	358
Resumée und Ausblick	360
1. Einführung	360
2. Die britische Reaktion auf die deutsche Außenpolitik	362

3. Die britische Reaktion auf die deutsche Innenpolitik	366
4. Die britische Reaktion auf die deutsche Judenpolitik	373
5. Großbritannien, Deutschland und die weitere Entwicklung des Minderheitenschutzes	374
Appendix: Quellen und Literatur	378
I. Quellen	379
1. Unveröffentlichte Quellen	379
a. Public Record Office, London	379
b. Bodleian Library, Oxford	379
c. Churchill College Library, Cambridge	379
d. Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, Bonn	379
2. Gedruckte Quellen	380
a. Dokumenten-, Akten- und Urteilssammlungen	380
b. Tagebücher, Memoiren und zeitgenössische Darstellungen	381
c. Zeitungen und Zeitschriften der Jahre 1929 bis 1935	382
II. Literatur	383
Personenregister	397
Sach- und Stichwortregister	401